



Zachodniopomorska Izba Rolnicza Landwirtschaftskammer Westpommerns

70-026 Szczecin, ul. Smolańska 4

Tel.: 091 / 484 40 72 • Fax: 482 40 27

e-Mail: izba@zir.pl

Pressemitteilung 1.10.2009

1. Organisation des Bauerntages

Der IV. Deutsch- polnische Bauerntag wird am 21.10.2009 von 9.00 Uhr - 17.30 Uhr in Pasewalk stattfinden (Historisches „U“, Kürassierkaserne).

In dieser Zeit findet eine Hausmesse statt; die Fachkonferenz beginnt um 10.00 Uhr und geht bis 16.00 Uhr.

In einer langen Vorbereitungszeit für diesen Tag haben die Veranstalter und Träger – der Bauernverband Uecker-Randow e.V. und die Landwirtschaftskammer Westpommerns die IZBA, sich auf das gemeinsame Konzept geeinigt. Somit ist der Bauerntag erneut Höhepunkt der Zusammenarbeit.

Er wird eine Plattform für das Zusammentreffen deutscher und polnischer Landwirte und weiterer Interessierter sein, für Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Über 200 Teilnehmer werden erwartet. Allein 31 Aussteller haben sich bisher angemeldet. Der Bauernverband hat EU- Fördermittel aus dem Interreg- Programm beantragt für diesen Tag. Die Landwirtschaftliche Rentenbank wird die Veranstaltung unterstützen.

Ausdruck der intensiven Zusammenarbeit ist die Auswahl der interessierenden Themen für deutsche und polnische Landwirte, die bilateral angelegten Vorträge bzw. Moderation und die gemeinsame Bestückung der Ausstellung.

Der Kreislandfrauenverband und die benachbarten Kreisbauernverbände unterstützen die Organisation am Tag.

Für die Medienvertreter wird ein Gesprächstermin um 11.40 Uhr - 12.00 Uhr im Presseraum angeboten.

**Regionalzentrum für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit
im Agrarbereich
Regionalne Centrum Współpracy Polsko-Niemieckiej
w Zakresie Rolnictwa**



2. Fachkonferenz

Die Fachkonferenz wird in 3 Abschnitte untergliedert.

Zunächst soll in einem agrarpolitischen Teil auf die aktuelle Situation in der Landwirtschaft in Deutschland und Polen in der Grenzregion eingegangen werden.

Dazu sprechen der Vizemarschall Jan Krawczuk und Dr. Rudolphi, Abteilungsleiter im Landwirtschaftsministerium Schwerin. Ergänzt wird dies durch unsere gemeinsamen Partner vom Bauernverband Südschweden, Skåne von der dortigen Präsidentin Åsa Odell.

Interessiert werden in diesem Zusammenhang auch Aussagen zu den Prioritäten der schwedischen Ratspräsidentschaft erwartet.

Die Landwirtschaft inmitten der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise – dazu wird Herr Dr. Bock von der Landwirtschaftlichen Rentenbank Frankfurt sprechen.

In den Fachvorträgen und den Praxisberichten wird sich alles um die Boden- Wasser- Nährstoffproblematik drehen, deren Bedeutung unter dem Aspekt des Klimawandels immer mehr zunimmt. Sich verschärfende Wetterextreme mit Trockenheiten zu unpassenden Zeiten wird ein immer wichtigeres Thema. Zukünftige Anbauentscheidungen, Anbauverfahren können sich ändern. Der Einsatz von Beregnung ist überlegenswerter und Wasserregulierungen im Landwirtschaftsbetrieb müssen wohlüberlegt werden.

Die Praxisberichte zeigen die Denkansätze unserer Landwirte für die Zukunft und bringen Umsetzungsbeispiele. Gerade den Berichten aus den Landwirtschaftsbetrieben wird mit hohem Interesse entgegen gesehen.

3. Ausstellung

Begleitend zur Konferenz wird von 9.00 Uhr – 17.30 Uhr eine Ausstellung verschiedener Firmen und Institutionen stattfinden. Bisher haben sich 31 Aussteller angemeldet.

Es gibt Präsentationen von Unternehmen und Einrichtungen, die sich mit dem Problemkreis Wasser- Nährstoff- Boden befassen. So werden renommierte Firmen, wie die YARA GmbH & Co.KG oder die Policer Firma FOSFAN S.A. ebenso ausstellen wie die HYDOR Consult GmbH Berlin mit den Ergebnissen von Grundwasseruntersuchungen aber auch das Wasserwirtschaftliche Institut Stettin.

Das grenzüberschreitende Projekt zum Grundwasser in den Landkreisen Uecker-Randow und Police (HYDOR Consult GmbH) zeigt nochmals das lange Gedächtnis des Grundwassers und die Notwendigkeit, sich mit Grundwasserständen und Qualitäten zu befassen.

Wasserschonende Bodenbearbeitung und Anbauverfahren werden thematisch von der Deutschen Saatenveredlung DSV aufgegriffen und um den sorgsam und effizienten Nährstoffeinsatz geht es bei den ausstellenden Düngernfirmen. Somit ergänzen die Ausstellungsteile in sinnvoller Weise die Fachvorträge.

Außerdem stellen Firmen aus, die sich mit GPS- Anwendungen beschäftigen und Unternehmen, die besonders an deutsch- polnischer Zusammenarbeit interessiert sind. So wird es wieder einen Gemeinschaftsstand der Rinderzucht M-V GmbH Woldegk und der Stettiner Milchviehzüchter geben. Außerdem sind Verarbeitungsfirmen wie die Neue Pommersche Fleisch- und Wurstwaren GmbH und die polnische Molkerei STARCO erneut mit im Boot. Ein Teil der Aussteller beschäftigt sich mit energiewirtschaftlichen Themen. Ein offizieller Rundgang durch die Ausstellung ist in der Mittagspause vorgesehen.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer Edward Sadłowski und der Vorsitzende des Bauernverbandes Uecker-Randow e.V. und Mitglied des Landesvorstandes Harald Nitschke sind von der Wichtigkeit des Bauernverbandes gleichermaßen überzeugt.

Gemeinsame und gegenseitige Informationen zu agrar- und fachpolitische Themen gehört längs zu ihrem Arbeitsalltag.

Sich zu öffnen, zu schauen wie es andere machen, Neues ausprobieren, das war schon immer an der Tagesordnung in dieser Grenzregion. Dafür wird mit dem Bauerntag wiederum eine gute Basis geschaffen.